

Vor 75 Jahren Bombenabwurf über Bad Homburg

Von 14.45 Uhr bis 14.55 Uhr wurde Bad Homburg am 8. März 1945, vor genau 75 Jahren vom zweiten Weltkrieg getroffen.

Wie wir heute wissen, galt der Bombenabwurf an diesem Tag eigentlich nicht Bad Homburg sondern den Heddernheimer Kupferwerken. Die Bombenlast wurde zu früh ausgeklinkt, so dass dieser tragische Navigationsfehler in der Bad Homburger Innenstadt einen 100 Meter breiten Bombenteppich legte. Die bombardierte Schneise zog sich zwischen Unterer Brendelstraße, Gymnasiumstraße südlich über die Promenade, die Elisabethen- und die Louisenstraße bis zur Dorotheenstraße, dem Mühlberg, der Schönen Aussicht bis zur Frölingstraße am Bad Homburger Bahnhof. Die meisten Schäden gab es in der Dorotheenstraße, der Thomasstraße und am Mühlberg. 188 Wohnungen waren verloren gegangen. 34 Menschen verloren durch den Bombenabwurf das Leben. Auf dem Waldfriedhof sind sie alle mit dem Datum 8.3.1945 bestattet.

Aus diesem Anlass werden die beiden großen Glocken der Erlöserkirche und der Marienkirche am Sonntag, 8. März von 14.45 Uhr bis 14.55 Uhr läuten und zum Gebet einladen.

In den Kirchenkonzerten am Samstag, 07. März 2020 in der Erlöserkirche und am Sonntag, 08. März 2020 in der Pfarrkirche St. Marien wird dieses schrecklichen Ereignisses unser Stadtgeschichte gedacht.